

ki ni take o tsuida yôna II

two lives but one love?

Von _-Vanna-_

Kapitel 5: Akt 5; Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam du gehst, solange du nicht stehenbleibst.

2004-10-14, 14. Tag, Nachmittags in irgendeinem Hotel in Osaka. Ruki

Zufrieden streckte sich Uruha.

"Hach ja... ich bin Happy", strahlte dieser. "Und obwohl weder Aki noch Yuu mit waren, hatte ich jemanden, der mir meine Tüten abgenommen hat." Er grinste und küsste Toshiya gleich wieder auf die Wange, wie immer, wenn er die Tüten genommen hatte. "Vielen vielen Dank", strahlte er. "Bringst du sie noch mit auf mein Zimmer?", mit großen, treudoofen Augen sah er Toshiya an und lächelte, als dieser zustimmte. Ruki hatte seine neue Sonnenbrille cool auf die Nase geschoben und ignorierte das Gequietsche neben sich. Hoffentlich war Kyo schon weg. Gerade war er froh, dass er mit Kaoru gewechselt hatte. Zu gut erinnerte sich Ruki an seine Zeit in Tokyo mit Kaoru. Er war ein sehr angenehmer Zimmerpartner, ruhig und wusste wann er zu weit ging noch bevor er es tat. Seufzend schleppte er seine Sachen davon und verdrehte die verdecktem Augen genervt, als Uruha ihm ein - "Vergiss nicht: Kai meinte wir treffen uns in..." - die Zeit brauchte er offensichtlich um auf die Uhr zu sehen - "...einer halben Stunde unten zum gemeinsamen Essen." - hinter ihm her rief. So ein Mist aber auch. Seufzend ging er in sein Zimmer, schloss es auf und schmiss die Tüten in eine Ecke. Jetzt erst mal schön duschen. Halt! Danach frische Sachen... am besten ein paar Neue. Zwar wusch er sie normal bevor er sie trug, aber gut. Er sollte ein paar Angestellte aus dem Hotel fragen, ob sie die Sachen für ihn waschen lassen konnten. Gut... das würde er dann nach dem Essen tun und jetzt noch seine normalen tragen. Er ging zum Schrank und zog eine zerrissene schwarze Jeans raus, die recht viel Haut zeigte, aber es juckte ihn nicht. Dazu noch einen sehr weiten, hellgrauen Pulli, indem er sicher verloren wirken würde, doch auch das war ihm gerade recht. Noch frische Unterwäsche und er ging ins Bad um zu duschen. Wo war eigentlich Kaoru? Ihm egal. Also duschte er sich, richtete danach seine Haare und alles her und zog sich an. Seufzend schlurfte er durch das Zimmer - keine Lust. Also schmiss er sich auf sein Bett und erst jetzt fiel ihm der Zettel ins Auge. Der lag am Morgen noch nicht hier. Nachdenklich faltete er ihn auseinander und legte den Kopf schief. Okay... Er biss sich auf die Unterlippe. Irgendwie... hatte er gerade davon nichts wissen wollen, aber es war gut so. Er schob den Zettel in die Hosentasche und legte wieder den Kopf auf sein Kissen. Noch 10 Minuten. Er würde sicher nicht eher runter gehen!

"Ruki?", fragte Kaoru vorsichtig und ließ sich auf der Bettkante sinken, um ihn genau

beobachten zu können. Murrend kugelte sich dieser zusammen, als er Kaorus Stimme hörte. Die anderen Geräusche hatte er perfekt ausblenden können, aber nun? Seufzend streckte er sich leicht und drehte Kaoru dann den Rücken zu. Es war hier grade viel zu gemütlich, als dass er weg wollte. Doch leider wollte sein Körper nicht so wie er selbst und so wachte er langsam aber sicher auf. Unwillig grummelte er und setzte sich langsam auf, fuhr sich durch seine Haare und blinzelte verwirrt umher. Was hatte ihn geweckt? Nach einer Weile fokussierten seine Augen endlich Kaoru, wirklich erstaunt war er darüber nicht. Dennoch verließ ein leises 'oh', seine Lippen. Er legte den Kopf schief, sah ihn kurz an, ehe er auf die Uhr schielte.

"Ich hab doch noch Zeit oder?", erkundigte er sich eher desinteressiert. Am liebsten würde er Oben bleiben und einfach schlafen. Ja, das wäre ideal. Aber nein, die Leader mussten sich ja zu einem gemeinsamen Treffen verabreden. Konnten die das nicht auch so machen? Brauchten die dafür unbedingt den ganzen Rest? Scheinbar. Ein wenig genervt fuhr er sich durch die Haare und sah auf den Verband. Er erinnerte ihn unweigerlich immer wieder an das was alles geschehen war. Deprimiert schüttelte er den Kopf. Seine gute Laune war im Eimer - na klasse. Aber war ihm gerade auch reichlich egal.

Zufrieden lächelte Kaoru, erhob sich dann und winkte leicht ab.

"Sicher hast du die", brachte er hervor und kümmerte sich um seinen eigenen Krempel. Zufrieden brummte Ruki. Na wenigstens das. Seufzend stand er auf und streckte sich ausgiebig. Irgendwie war er gerade richtig müde. Wieso war er auch eingeschlafen? Träge schlurfte er durch das Zimmer und suchte ein paar Sachen zusammen. Dann nahm er seinen Block und zog Kyos Zettel raus, setzte sich auf einen Sessel und zog seine Beine ran. Nachdenklich übertrug er die Schriftzeichen auf die letzte Seite seines Buches und starrte sie eine Weile an. Den Stift erhoben, starrte er auf das Blatt und versuchte irgendwelche Ideen zu bekommen. Vor ein paar Tagen hatte er noch so viel im Kopf gehabt und nun...?

Nachdenklich kaute er auf dem Stift und starrte auf das Blatt, bis Kaoru ihn ansprach.

"Du Ruki? Tut mir Leid wenn ich dich das jetzt frage, aber ich werde diesen Gedanken einfach nicht mehr los", brachte Kaoru hervor, nachdem er sich eine Zigarette zwischen die Lippen geschoben hatte. Blinzelnd blickte der Angesprochene auf.

"Mhm? Welchen...?" Im Gegenteil zu dem was Kaoru dachte, war er gerade gar nicht so mies drauf, nur extrem müde und kaputt, vor allem seelisch ausgelaugt. Er brauchte erst einmal Zeit, um wieder zu sich zu finden.

"Spucks aus, ich reiße dir schon nicht den Kopf ab." Ein kleines Lächeln schlich sich auf seine Lippen und er legte kurz den Stift zur Seite. Bald würden sie Runter müssen. Gott er hatte keine Lust. Leise seufzte der Leader, zog seine Brille von der Nase und sah Ruki an.

„Na ja. Was genau ist zwischen dir und Kyo passiert? Ich meine. Ich habe das Gefühl, dass keiner von uns Kyo wirklich kennt. Er hat sich vor uns komplett verschlossen. Selbst vor Shinya, wobei ich sagen muss, dass es mich doch schon ziemlich umgehauen hat, dass Kyo sich gegenüber Shinya eigentlich nie geöffnet hat. Und so wie ich das sehe, bist du die einzige Person, gegenüber die sich Kyo ansatzweise öffnet, weil er wegen dir so verletzt werden konnte. Sonst war ihm immer alles scheiß egal, aber jetzt auf dieser Tour. Er ist so schwach geworden. So angreifbar und glatt schon zerbrechlicher als Glas“, brachte Kaoru seine Bedenken hervor und fuhr sich durch sein Haar. Seufzend schloss der Jüngere die Augen und starrte dann wieder eine Weile auf seinen Block. Er faltete Kyos Zettel zusammen und steckte ihn wieder weg. „Wenn du glaubst, dass ich weiter bei Kyo bin, dann irrst du dich“, meinte er ruhig und

schloss nun auch den Block. Eine Weile schwieg er und starrte ins Nichts.

„Ich kann nichts dafür, dass er so ist, wie er ist, das ist er selbst, oder eher seine Vergangenheit, die ihn nicht loslässt und nun daran hindert weiter zu gehen, auch mal was zu riskieren und auf Neues einzugehen.“ Langsam sah er Kaoru wieder an.

„Ich kann dir da echt nicht weiter helfen, für mich ist er genauso eine Überraschungstüte, wie für euch auch.“ Leicht begann er bei diesen Worten zu lächeln. Kyo war wirklich wie eine Tüte, aus der immer wieder etwas Neues hervor gezaubert wurde, dass die Menschen immer wieder aufs neue Überraschte und erstaunte.

„Versuch einfach für ihn da zu sein und lass ihm seine Zeit, die braucht er. Die letzten Tage waren ein wenig viel für ihn“, meinte er schließlich noch schwammig und erhob sich. „Wir müssen runter.“ Schon legte er den Block zur Seite, steckte aber einen Stift und einen Zettel mit ein, um eventuell Ideen aufschreiben zu können.

Kaoru erhob sich ebenfalls und setzte ihm nach, legte seine Hand auf seine Schulter und sah ihn an.

„Ich glaube da hast du recht und ich glaube er hat neue Lebensgeister getankt, auch wenn mich der Ort sehr irritiert hat“, sagte Kaoru leise, sah gegen Boden.

„Ich weiß, dass dir Kyo niemals den Grund für seinen jetzigen Wandeln nennen wird, aber ich finde, dass es wichtig ist, dass du weißt, wo er war“, fügte der Gitarrist hinzu und sah Ruki ernst an.

„Ich weiß nicht genau was dort geschehen ist, aber ich glaube sie hatten ein klärendes Gespräch. Er war bei Shun – nicht freiwillig, es war eher Zufall. Aber Kyo scheint einen Abschluss gefunden zu haben. Einen Grund sich von seiner Vergangenheit vielleicht sogar zu lösen. Sie haben normal mit einander gesprochen. Es ist vielleicht nur noch eine Frage der Zeit, bis Kyo endgültig aus sich raus kommt und sich endlich wieder entfaltet“, erzählte Kaoru, ging dann aber zur Tür und legte seine Hand auf die Türklinke. Leicht zuckte Ruki mit den Schultern. Ruki gab sich wirklich alle Mühe gleichgültig zu wirken. Es war auch zu seinem eigenen Schutz. Je weniger er das alles an sich ran ließ, umso weniger konnte es ihn belasten. Er musste das langsam, Stück für Stück verarbeiten. Und er war froh, dass er das so gut hinbekam.

„Du liebst ihn. Lieb ihn weiter.“ Doch Kaorus Worte rissen ihn dann wieder aus der Bahn. Aber was wunderte er sich noch? Seufzend nickte er und ein kleines Lächeln legte sich auf seine Lippen. Er hatte nie etwas anderes vorgehabt. Aufgeben war keine Lösung, nicht für ihn. Er legte nur eine kleine Pause ein. Erneut seufzend schüttelte er den Kopf und verließ das Zimmer. Langsam ging er runter, an Toshiya und dem Rest vorbei, zu denen sich auch Kaoru gesellt hatte. Unten wartete schon Kai und strahlte ihn an.

„Na? Hat das Shoppen entspannt?“ Ruki verdrehte die Augen. „Du kennst Uruha. Mit dem ist Shoppen sicher **nicht** entspannend.“ Kai lachte leise und nickte, legte kurz einen Arm um Ruki und drückte ihn an sich. Dann ließ er ihn wieder los und begrüßte die Anderen.

„Fehlen nur noch Daisuke und Kyo“, meinte er nach einer Weile seufzend, als der Rest ein getrudelt war.

Ruki hatte den Kopf an Reitas Schulter gelehnt, der direkt neben ihm saß und döste ein wenig. Das Kommen der beiden Fehlenden und Kaorus Rede verschlief er einfach. Erst als Reita ihn anstupste sah er verwirrt auf und bemerkte den fragenden Blick der Bedienung auf sich.

„Oh...eh...“ Kurz ging er in Gedanken die Speisekarte durch und bestellte sich eine Suppe und ein Glas Wasser. Mehr würde er gerade nicht in sich rein bekommen. Er

schief einfach schon und sein Körper mit ihm. Reitas besorgten Blick ignorierte er gekonnt, verwickelte viel lieber seine Shoppingpartner in ein Gespräch.

„Sagt mal... wisst ihr ob man hier seine Sachen waschen lassen kann? Ich trage die bestimmt nicht ungewaschen.“ Fragend sah er von einem zum Anderen. Auch Uruha runzelte überlegend die Stirn, stützte sich mit dem Ellenbogen auf Aois Schulter ab und legte sein Kinn in seine Hand.

„Eine gute Frage.“ Nachdenklich nickte er und seufzte.

„Werden wir dann wohl mal fragen müssen.“ Genervt schnaubte Ruki. Na klasse... nicht mal seine neue Jeans konnte er anziehen.

"In der Stadt könnt ihr Morgen einen Waschsalon aufsuchen. Ich glaube kaum, dass das Hotel auf Extrawünsche eingeht, auch wenn wir nun, die etwas begehrteren Gäste sind, aber wir haben ja Morgen Zeit genug, um es in der Stadt zu erledigen", erklärte Toshiya dann und lächelte den Beiden zu, bevor er sich eine Kleinigkeit zum Abendessen bestellte. Auch die Anderen bestellten sich ein kleines Abendbrot. Schmollend schob Uruha die Unterlippe hervor.

"Wir buchen fast der ihr ganzes Hotel aus, da sollten die ja wohl auch auf unsere Extrawünsche eingehen können." Seufzend schüttelte er den Kopf und fuhr sich durch die Haare. "Schon gut... ist klar, dass nicht alles möglich ist."

"Also wenn ihr möchtet kann ich das gerne erfragen", meinte Kaoru, der die unzufriedenen Gesichter bemerkt hatte.

"Das wäre echt cool Kao. Ich habe keine Lust das in der Stadt zu tun. Da kann ich ja gleich nach Hause fahren", murmelte Shinya leise. Leise schmunzelte Kaoru.

"Kein Ding Shini. Mach ich nach dem Abendessen", beteuerte der Leader und lächelte in die Runde...

"Das wäre in der Tat praktisch. Dann hätten wir den Kopf für andere, wichtigere Dinge frei." Er schielte kurz zu Ruki, der fast schon wieder schlief.

Reita kraulte den Kleinen sanft. Es war einfach zu süß, wie er da an ihm hing und versuchte nicht einzuschlafen. Auch wenn das nicht gut war... aber er würde Ruki sicher nicht abhalten zu dösen bis das Essen kam. Er hatte etwas Ruhe verdient und die gönnte ihm Reita auch. Also passte er einfach nur auf, dass Ruki nicht umfiel oder so. Das wäre gar nicht gut. Er bemerkte Kyos Blick, sah ihn kurz an, ehe er wieder Ruki betrachtete. Was war nur zwischen den Beiden? Er würde es zu gern wissen. Zwar kannte er schon fast alles, aber er war sich sicher, dass Ruki einiges am Morgen ausgelassen hatte.

"Keine Ursache. Ich meine Fragen kostet ja nichts und bricht denen auch keinen Zacken aus der Krone", lachte Kaoru amüsiert und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Als endlich das Essen kam, wurde Ruki von Reita geweckt. Sie aßen mehr oder weniger Still und wieder war es Kyo, der die Stille durchbrach und als erster verschwand. Wer hätte das gedacht?

"Gute Nacht Leute. Ich geh schlafen!", meinte der Blonde, drehte sich weg und wankte davon.

"Ich geh dann mal schnell fragen", brachte Kaoru hervor, nachdem er kurz Kyo hinterher gesehen hatte und sich dann erhoben hatte, um die Runde kurzzeitig zu verlassen. Es dauerte nicht lange, da kam Kaoru mit einer jungen Frau an seiner Seite wieder an den Tisch der anderen Musiker.

"Also wenn ihr mir innerhalb von 5 Minuten eure Kleidungsstücke bringt, dann würde die nette Dame..." Er deutete auf die Frau, die neben ihm stand. "... sie schnell waschen." Kaum hatte er die Worte ausgesprochen, waren Shinya und Toshiya schon aufgesprungen und verschwunden.

"Huch. Das ging aber schnell", gab die Frau von sich und entlockte ihm ein Lachen. Auch Uruha sprang sofort auf, als er die Worte hörte.

"Ich bring deine mit Ru..." Schon war er weg. Der kleine Sänger beschwerte sich nicht. Er zückte einen Zettel und einen Stift und kritzelte ein paar Worte darauf, faltete ihn wieder zusammen und reichte ihn Aoi, welcher ihn verwirrt ansah.

"Bring ihn einfach Kyo, ja?" Jetzt war der Schwarzhäarige noch verwirrter, doch er nickte lediglich. Zufrieden nickte Ruki und sah auf den Tisch.

"Ich... gehe ins Bett... glaube ich." Damit stand er auf. Uruha kam mit ihren Tüten rein gewuselt.

"Hab alles", strahlte er und sah Ruki verdutzt nach...

Kyo

"Gute Nacht Leute. Ich geh schlafen!", meinte der Blonde, drehte sich weg und wankte davon. Im Foyer angekommen hielt er sich an einer der Säulen fest und atmete tief durch, versuchte wieder klarere Sicht zu erlangen. Nachdem ihm das so halb gelungen war, betrat er den Fahrstuhl und ließ sich nach oben bringen, wo er glatt den Schlüssel in das falsche Schlüsselloch steckte. Kurz fasste er sich an den Kopf, bevor er das richtige Zimmer betrat und sich dort auf dem Bett sinken ließ. Gott es drehte sich alles so. Die Augen schließend, blieb er einfach alle Viere von sich gestreckt liegen und versuchte so halbwegs wieder Herr seines Körpers zu werden. Seufzend drehte er sich auf den Rücken, fuhr sich mit seiner Hand übers Gesicht und starrte an die Decke. Heute konnte er definitiv keinen klaren Gedanken mehr fassen. Gott warum hatte er bloß so viel getrunken? Ein tiefes Grollen verließ seine Kehle, als er aufstand und sich seine Klamotten vom Körper streifte und unter der Dusche verschwand. Dort duschte er erst mal eine gefühlte Ewigkeit, genoss er das Nass doch einfach viel zu sehr. Tief seufzte er, als er das Wasser abstellte, sich abtrocknete und das Bad wieder verließ. Sich etwas besser fühlend, ließ er sich auf dem Bett sinken, trocknete sich die Haare, während er sich eine Zigarette anzündete und diese rauchte. Ach das tat doch echt gut. Kurz fiel sein Blick auf seinen Laptop, doch denn Gedanken verwarf er sofort wieder. Er würde kein richtiges Wort aufs Blatt bringen und dann auch noch eine Rede? Das konnte er vergessen. Vielleicht sollte er das im Flugzeug machen, wenn er auf dem Weg zu seiner Mutter war. Ein leises Seufzen entglitt seiner Kehle, ehe er seine Zigarette im Aschenbecher ausdrückte und sich dann unter die Decke kuschelte. Er sollte schlafen gehen. Der Tag war hart genug gewesen. So brauchte der blonde Sänger auch nicht lange, um endlich einzuschlafen.

2004-10-15, 15. Tag, Morgens in irgendeinem Hotel in Osaka.

Am nächsten Morgen wachte Kyo recht früh auf, da er im Gegensatz zu den Anderen früher ins Bett gegangen war. Leise grummelnd setzte er sich auf und sah sich um. Kurz ruhte sein Blick auf Aoi, bevor er diesen von ihm löste und sich eine Zigarette ansteckte. Wann dieser wohl hoch gekommen war? Er wusste es nicht und eigentlich interessierte es ihn auch nicht. Am besten er würde jetzt schon frühstücken, dann hatte er wenigstens seine Ruhe vor den Anderen, oder auch vor Ruki. Leicht nickte er, erhob sich und zog sich an, rauchte noch zu Ende und ging dann runter, wo er sich ein gemütliches Frühstück gönnte. Gott so schön ruhig und angenehm. Keine nervigen Leader, keine nervigen Gitarristen, keine nervigen Drummer und kein Ruki. Zufrieden seufzte er auf, lehnte sich zurück und schloss genießerisch seine Augen. Genoss die

Stille, die ihn umgab und regelrecht in Watte packte.

Eine Zeit lang genoss er diese Ruhe einfach, hielt dabei seine Augen geschlossen, um seine innere Ruhe aufzubauen. Das tat so wahnsinnig gut einfach mal wieder abschalten zu können. Tief seufzte er durch, erhob sich und ließ seinen Blick umherschweifen, bis er an Ruki hängen blieb, der sich an einen recht abgelegenen Tisch gesetzt hatte. Wann war er gekommen? Als er runter gegangen war, war der Jüngere noch nicht hier gewesen. Kurz fuhr er sich über den Mund, entschied sich dann aber dazu zu ihm zu gehen. Er war ein professioneller Musiker. Er konnte damit umgehen. Mit dieser Einstellung, ließ er sich dem Anderen gegenüber sinken und begrüßte ihn.

"Morgen. Hast du meine Nachricht gelesen?", fragte er auch sogleich, wollte aber eigentlich nur auf den angefangenen Text hindeuten, wollte er die Entscheidung seiner Frage doch noch etwas heraus zögern. Noch war er nicht so weit. Noch hatte sich der Schalter nicht richtig umgelegt.

"Morgen", meinte der Angesprochene, nachdem er aufgesehen hatte und hielt sich die Hand vor den Mund, da er gähnen musste.

"Ich hab dir sogar geantwortet, hab es Aoi gegeben, er sollte es an dich weiter leiten, keine Ahnung ob er es verpennt hat." Leicht zuckte Ruki mit den Schultern. Leicht irritiert hob Kyo seine Augenbraue, zuckte dann aber mit den Schultern.

"Der war noch nicht da, als ich schlafen gegangen bin. Vielleicht bekomme ich die Antwort ja noch. Verschwunden ist sie sicher nicht", schmunzelte er leicht, lehnte sich dann zurück und sah Ruki kurz an, welcher leicht nickte.

"Das habe ich auch vermutet", schmunzelte dieser. Dann hätten sie das ja geklärt. Viel lieber würde er jetzt wissen, ob Ruki damit einverstanden war, wenn sie sich nun intensiver mit dem Text befassen würden. Auch wenn das für sie Beide nun wirklich nicht leicht werden würde.

"Ich habe mir überlegt, dass wir uns nach dem Osaka Konzert mal hinsetzen und noch einmal über den Text sprechen. Wir müssen ihn ja schließlich endlich fertig bekommen, damit die Jungs mit der Musik anfangen können", brachte er seine Überlegung hervor, rückte seine Sonnenbrille zurecht, bevor er sie dann doch abzog und neben sich legte. Das hatte Ruki nicht verdient. Er war kein dämlicher Fan. Er war ein Kollege. Sich noch einmal fassend, schenkte er Ruki sogar ein kleines Lächeln. Er wollte ihm zeigen, dass er es ernst meinte, dass er versuchte sich zu bessern.

"Ich weiß nicht, ob ich ihnen die Musik allein überlassen will", gestand Ruki und grinste etwas.

"Wenn du das möchtest. Kaoru und die Anderen haben sicher nichts dagegen. Ein Zusammenspiel ist doch immer wichtig." Es war ihm eigentlich ziemlich egal *wer* die Musik machte, Hauptsache sie passte zu dem Song und vermittelte die Stimmung, die der Text vermitteln sollte. Was anderes wollte er ja gar nicht.

"Na ja... wir werden mal sehen", lächelte Ruki. "Vielleicht bekommen die das auch mit `ner Beschreibung hin." Zufrieden nickte Kyo auf die Worte des Anderen und schloss kurz seine Augen.

"Da bin ich mir eigentlich ziemlich sicher. Wäre ja nicht das erste Mal."

Kurz winkte er die Bedienung her und bestellte sich eine Cola, sah dann fragend zu Ruki, der ziemlich unschlüssig aussah. Na ja was sollte es. Er hatte gut gegessen. Ruki bestellte sich dann endlich was und die Kellnerin verschwand.

"Ihr werdet Morgen trotzdem dabei sein, oder?", fragte Kyo dann und sah den Jüngeren fragend an. Verwirrt sah dieser auf.

"Klar." Ruki lächelte leicht. "Ich bin auf die Halle gespannt von daher..." Ruki trank

wieder einen Schluck und bemerkte deprimiert, dass die Tasse bald alle war. Leicht verstehend nickte Kyo, nahm dann seine Bestellung entgegen, als die Kellnerin wieder kam und trank einen Schluck der kühlen, erfrischenden Cola. Das tat gut. Irgendwie war seine Kehle so trocken gewesen.

"Das freut mich", sagte er ehrlich, nahm erneut einen Schluck und sah Ruki leicht verträumt an.

"Ich erinnere mich als wäre es erst Gestern gewesen, als wir 1999 unser aller erstes Konzert in der Osaka Jo Hall hatten. Es war so Atemberaubend. Ich finde es echt schade, dass ihr nicht spielt. Ihr verpasst da wirklich was. Allein das Feeling", lächelte Kyo verträumt.

"Mhm... für mich ist jede neue Halle ein Erlebnis", meinte Ruki nachdenklich, nachdem er den Bissen runter geschluckt hatte.

"Allgemein jedes neues Konzert. Es ist nie gleich. Irgendwo ist immer etwas..."

Kyo schmunzelte leicht. "Ist doch bei mir nicht anders. Sonst wäre das doch echt langweilig", meinte Kyo, sah dann aber auf, als er die genuschelten Worte Rukis vernahm. "Ich bin dennoch froh, wenn wir hier weg sind."

"Es tut mir wirklich Leid, dass die Fans so mies zu euch waren. Ich fand das auch alles Andere, als in Ordnung. Aber ändern kann man es wohl auch nicht mehr", brachte Kyo leise hervor, wiegte den Kopf hin und her und nahm dann wieder einen Schluck der Cola, schloss kurz seine Augen und wünschte sich zurück an ihre Anfänge. Es war so schön. Okay auch Heute noch war es für ihn ein immer wieder neues Abenteuer auf der Bühne zustehen und mit seinen Fans zu spielen, sie anzuheizen, ihnen das zugeben, nachdem sie so sehnsüchtig schrien. Ach ja. Er freute sich schon riesig auf morgen, da waren all seine anderen Probleme wie weggeblasen. Schmunzelnd schob er das Glas zwischen seinen Händen hin und her und musterte Ruki.

"Ich weiß, dass ihr nichts dafür könnt. So sind sie nun mal. Auch wenn es mich nervt, es spornt mich nur noch mehr an und die Anderen genauso. Sie sind wütend. Bedeutet, wenn wir das nächste Mal hier sind gibt's was auf den Deckel." Der Jüngere grinste zufrieden.

"So ist es richtig. Wenn man aufgibt erlangt man nie den Erfolg, den man haben will. Das wird wohl jeder Musiker früher oder später lernen", beschwichtigte Kyo und wiegte erneut den Kopf hin und her, während er Ruki musterte.

"Wie gehts deiner Hand?", fragte er dann aber und sah auf diese..

"Ehm... es geht." Schief grinste Ruki. "Könnte besser sein, aber ich hab nicht erwartet, dass es ohne Komplikationen abläuft." Er zuckte mit den Schultern. "Man gewöhnt sich mit den Jahren daran. Aber ich muss sie dann, bevor wir fahren, noch mal neu verbinden." Ruki seufzte leise.

"Hmm wenn du das sagst, muss es wohl so sein. Ich hoffe für dich, dass es schnell und gut verheilt." Seufzend trank er seine Cola leer und erhob sich dann.

"So ich geh jetzt eine rauchen. Man sieht sich nachher bestimmt." Kurz hob er seine Hand zum Abschied und verließ das Restaurant des Hotels und ging nach Draußen, wo er sich, beim rauchen, mit einem vom Staff unterhielt. Die waren eh immer und überall bei ihnen. Irgendwie schon nervig, aber wenigstens sahen sie nicht aus wie Sicherheitsmenschen, deren Kreuz breiter war als hoch. Leicht schüttelte er sich bei dem Gedanken und rauchte genüsslich zu Ende.